

Aktenzeichen 32-fr.
Datum 10.04.2002

öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Termin
Rat	25.04.2002

Betreff:

Fraktionsanträge
Antrag der BmU-Fraktion vom 14.03.2002
„Esso-Favorit - Einreichung der Klage“

*Wegen D
Klage vom 14.03.2002
die Klage melde
auf der BmU sei D*

Finanzielle Auswirkungen: nein

Kosten EUR	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Folgekosten EUR
Personalaufwand		Umweltverträglichkeit	

Vorlage erstellt auf Grund eines Antrages der BmU-Fraktion vom 14.03.2002

Kosten zur Erstellung der Vorlage

1. Einsatz städtischen Personals	19,24 €
2. Inanspruchnahme externer Dienstleistungen	
Gesamtkosten	19,24 €

Beschlußvorschlag:

- ohne -

*fort
Ankündigung der Gebäude
es per verteilbar
Nachverteilung
Forum wurde auf
April 2002*

Sachdarstellung:

Der Antrag der BmU-Fraktion ist als **Anlage 1** dieser Vorlage beigelegt.

Als **Anlage 2** ist ein Vermerk der Stadtwerke Erkrath über die Sitzung des Arbeitskreises Fernwärme in Erkrath-Hochdahl am 20. März 2002 beigelegt.

Desweiteren ist als **Anlage 3** ein Schreiben der Favorit Unternehmens-Verwaltungs-GmbH vom 08.04.2002 beigelegt.

Planungsamt	Kämmerer	Rechnungsprüfungsamt
Bürgermeister	Dezernent	Amtsleiter

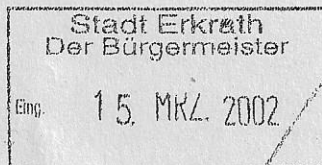
ANLAGE 1

zur Vorlage Nr. 96/2002

BmU - Wählergemeinschaft für Erkrath
Nelkenweg 28
40699 Erkrath
Telefon/ Fax 02104/ 35043

14.03.2002

Herrn
Bürgermeister
Arno Werner
- Rathaus -



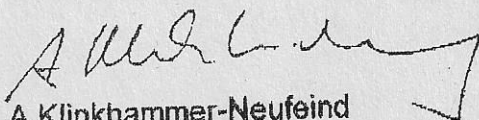
Sehr geehrter Herr Werner,

ich bitte Sie folgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates zu setzen:

„Esso-Favorit - Einreichung der Klage“

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie dann über den Sachstand berichten können.

Mit freundlichen Grüßen


A.Klinkhammer-Neufeind

Stadtwerke Erkrath GmbH – Geschäftsführung**Vermerk**

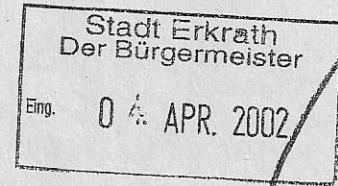
**über die Sitzung des Arbeitskreises Fernwärme in Erkrath-Hochdahl
am Mittwoch, dem 20. März 2002
im Sitzungssaal der Stadtwerke Erkrath GmbH**

Teilnehmer:

Herr Ehlert
Herr Jöbges
Herr R. Knitsch
Herr Osterwind
Herr Schiefer
Herr Schmidt

Herr Dr. Hengstenberg - AGE
Herr Hennig "

Herr Schröder - Stadtwerke Erkrath



Nach kurzer Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Schiefer informiert Herr Hengstenberg über sein Gespräch am 6. März 2002 mit dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kopenhagen und Mitarbeitern der Firma Favorit.

Hintergrund dieses Gespräches war der Auftrag, ergänzend zu dem mündlich vorgestellten Angebot der Favorit für die Einfamilienhäuser, auch verbesserte Konditionen für die Bezieher von Wärme in Mehrfamilienhäusern zu erreichen. Im Wesentlichen ging es darum, eine Gleichstellung von EFH und MFH bei dem Laufzeiten herbeizuführen. Dadurch bekommen alle Besitzer von Wärme die Möglichkeit, im Laufe von 10 Jahren ihre Verträge an den Leistungsbedarf der Gebäude anzupassen.

Nach Auskunft der Favorit gibt es jedoch bei den MFH im Gegensatz zu den EFH keine Altverträge mit unendlichen Laufzeiten, da bei jedem Mieterwechsel ein neuer Vertrag abgeschlossen wird.

Anschließend erläutert Herr Hennig die als Anlage beigefügte Vorlage zur Sitzung des Arbeitskreises.

Nach intensiver Diskussion kommt der Arbeitskreis übereinstimmend zu einer positiven Beurteilung der von Favorit gemachten Zugeständnisse.

Herr Schröder wird Favorit bitten, das am 15. Januar 2002 vorgestellte Angebot in schriftlicher Form an die Stadt oder die Stadtwerke Erkrath zu senden.

Sobald dieses Angebot vorliegt, soll in den Fraktionen der Sachverhalt diskutiert und nach Möglichkeit noch bis Ende April 2002 ein positives Votum abgegeben werden; denn Voraussetzung für das Angebot Favorit ist ein von einer breiten politischen Mehrheit getragenes positives Votum zu diesem Angebot.

Erkrath, 2. April 2002

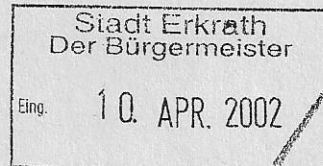


Schröder

Postfach 60 07 20 · 22207 Hamburg · Telefon (040) 63 93-0 · Telex 2 17 006-0 · Telefax (040) 63 93 22 25
Hausanschrift: Kapstadtring 2 · 22297 Hamburg

Herrn
Bürgermeister
Arno Werner
Postfach 1154

40671 Erkrath



Hamburg, den 8. April 2002

Ihr Ansprechpartner: Kay Bennecke

Telefon: 040/ 6393-2661

E-Mail: kay.bennecke@exxonmobil.com

Fernheizwerk: Hochdahl

Angebot einer Vertragsalternative für die Fernwärmeversorgung in Hochdahl

Sehr geehrter Herr Werner,
sehr geehrte Damen und Herren,

über Herrn Schröder, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath, hat uns Ihre Bitte erreicht, unser Angebot für vertragliche Änderungen in der Fernwärmeversorgung der mit uns verbundenen Bürger von Hochdahl zusammenzufassen.

Der Wunsch nach vertraglichen Änderungen wurde an uns herangetragen, weil :

- sog. Altverträge (vor 1980 geschlossen) noch sehr lange Laufzeiten haben,
- Verbesserungen in der Wärmeisolation oder sparsamer Umgang mit Wärme sich aus Kundensicht nicht stark genug als Vorteil auswirken.

Hiervon sind im wesentlichen Einfamilienhäuser, in Grenzen auch Mehrfamilienhäuser, betroffen.

FAVORIT hatte daraufhin angeregt, die komplexe Problematik in einer Expertengruppe - bestehend aus dem Leiter der Stadtwerke Erkrath, einem unabhängigen Energiegutachter und uns - zu erörtern, mit dem Ziel, neben den bestehenden Vertragsmodellen Alternativen anzubieten, in denen durch Verschiebung von Grundpreisanteilen in den mengenabhängigen Arbeitspreis, ein stärkerer wirtschaftlicher Effekt bei Energieeinsparungen erzielbar ist.

FAVORIT

Unternehmens-Verwaltungs-GmbH

Postfach 60 07 20 · 22207 Hamburg · Telefon (040) 63 93-0 · Telex 2 17 006-0 · Telefax (040) 63 93 22 25
Hausanschrift: Kapstadtring 2 · 22297 Hamburg

-2-

Wir hatten dem Arbeitskreis am 15.01. d. J. ein alternatives Vertragsmodell für den Einfamilienhausbereich vorgestellt, das sich am Beispiel der Preise und der Wärmeverbräuche im Abrechnungsjahr 2000 wie folgt darstellt:

- der Umstieg auf den neuen Vertrag ist freiwillig,
- FAVORIT berät jeden einzelnen Kunden, ob der Umstieg auf den alternativen Vertrag für ihn sinnvoll ist,
- ca. 1/3 aller Kunden hätten bei Umstieg auf den neuen Vertrag sofort einen wirtschaftlichen Vorteil,
- unter Ausnutzung des baulich möglichen Einsparpotentials hätten sogar ca. 60% der Kunden einen wirtschaftlichen Vorteil,
- der wirtschaftliche Effekt beträgt dabei ca. 460.000 € / Jahr,
- alle Umsteiger erhalten eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren,
- die neue Vertragsalternative soll ab dem 01.01.2003 wirksam werden.

Darüber hinaus sind wir auch bereit, allen Kunden, die diese Alternative nicht wünschen, ebenfalls eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren einzuräumen, gleichfalls beginnend am 01.01.2003.

In konkreten Zahlen stellt sich unser Angebot - bezogen auf den Preisstand 2000 - wie folgt dar:

GP (alt) 40,24 € / kW	<i>Grundpreis</i>	GP (neu) 28,18 € / kW
AP (alt) 4,22 Cent / kWh	<i>Arbeitspreis</i>	AP (neu) 5,54 Cent / kWh

Alle genannten Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

Im Bereich der Mehrfamilienhäuser gibt die Heizkostenverordnung bindend die Bandbreite vor, in der die Wärmekosten **nach dem Verbrauch** verteilt werden dürfen. Hier erklären wir ausdrücklich unsere Bereitschaft, eine Verschiebung in der Verteilung bis hin zu einem verbrauchsabhängigen Anteil von 70% mit zu tragen.

-3-

FAVORIT

Unternehmens-Verwaltungs-GmbH

Postfach 60 07 20 · 22207 Hamburg · Telefon (040) 63 93-0 · Telex 2 17 006-0 · Telefax (040) 63 93 22 25
Hausanschrift: Kapstadtring 2 · 22297 Hamburg

-3-

Selbstverständlich gilt unser Angebot hinsichtlich der Vertragslaufzeitbegrenzung auf zehn Jahre auch für langfristige Anschluß- und Versorgungsverträge einzelner Wärmekunden in Mehrfamilienhäusern.

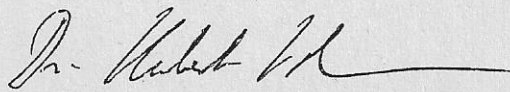
Sehr geehrter Herr Werner, wir hatten bereits mündlich deutlich gemacht, dass dieses Angebot für die FAVORIT wirtschaftlich schmerzlich ist. Es ist für uns deshalb unabdingbar, dass unser Angebot vom Stadtrat politisch getragen und als eine gemeinsam erarbeitete Lösung präsentiert wird.

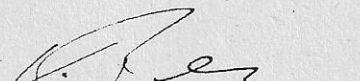
In den geführten Gesprächen hatten wir Ihnen dargelegt, dass noch organisatorische und administrative Schritte nötig sind und andererseits auch unsere Wärmekunden Entscheidungszeit benötigen.

Daher würden wir uns wünschen, von Ihnen aus dem Stadtrat ein möglichst zeitnahes Signal zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

FAVORIT
Unternehmens-Verwaltungs-GmbH


Dr. Herbert Koppenhagen


Kay Bennecke